

Tessa Leutheuser mit Rotenbühl Gymnasium in Berlin erfolgreich

Beim diesjährigen Bundesfinale **Jugend trainiert für Olympia** erreichte unsere Athletin Tessa Leutheuser mit dem Rotenbühl Gymnasium in der Wettkampfklasse II (14-17 Jahre) im Wettstreit mit 15 weiteren Schulen aus der gesamten Bundesrepublik die Vizemeisterschaft.

Dabei konnte Tessa in ihrer Paradedisziplin – dem 800m Lauf – ihre bisherige Bestzeit um fast 6 sec unterbieten. In der Zeit von 2:17,68 min erzielte sie in einem beachtlichen Teilnehmerfeld einen hervorragenden 2.Platz. Für das erwartete, hart umkämpfte Rennen hatte sich Tessa als amtierende Süddeutsche Meisterin viel vorgenommen, galt es doch endlich nach guten Platzierungen auch die 2:20 min-Grenze zu knacken. In Absprache mit ihrem Trainer Jürgen Schneider, der telefonisch vor dem Lauf noch letzte Instruktionen gab, hielt sich Tessa an alle zeitlichen Vorgaben.

So sortierte sich Tessa nach dem Start auf Rang 4 ein und lief analog zu den Süddeutschen Meisterschaften auf Bahn 2 versetzt, um auf mögliche Tempowechsel der Konkurrenz, die mit deutlich besseren Bestzeiten gemeldet waren, individuell reagieren zu können. Als nach 600m das Läuferfeld erneut das Tempo verschärfte, hielt Tessa couragiert mit, um auf der Zielgeraden ihren fulminanten Schlusspurt anzusetzen. Fast hätte sie dabei noch ihre Mannschaftskameradin Mona Schwarz (2:17,12 min) abgefangen, die den Lauf für sich entscheiden konnte. Beide Saarbrückerinnen sorgten über die anspruchsvolle Zeit für den schnellsten der Zeitläufe bei insgesamt 48 Starterinnen und holten wertvolle Punkte für die Gesamtwertung.

Zum Abschluss der Bundesmeisterschaften stellte sich Tessa in den Dienst der Mannschaft und lief an Position 4 in der 2. Staffel. Da das Rotenbühl Gymnasium mit seiner 1.Staffel ein sehr schnelles Team am Start hatte (Nehl, Valeske, Müller, Grauvogel), rechnete Tessa überhaupt nicht mit dem Einzug in die Punktwertung, sondern eher mit einem unbeschwerten Wettkampf. Doch gleich im 1.Staffellauf kam es zum unerwarteten Missgeschick, die favorisierte Saarbrücker Equipe wurde wegen zweier überlaufener Wechselmarken disqualifiziert. Dies hatte zur Folge, dass die 2.Staffel nun die für eine gute Platzierung notwendigen Punkte einfahren und zugleich ohne Fehler das Rennen beenden musste, wollte man im Vergleich der Sportgymnasien eine führende Rolle spielen.

Im Lauf zuvor konnten die Saarbrückerinnen erkennen, welche Belastung auf sie zukommen sollte, denn die Mädchen des Sportgymnasiums Potsdam, immer für eine vordere Platzierung gut, brachten keine Staffel in die Punkte und wurde in der Gesamtwertung nach hinten durchgereicht. Also denkbar ungünstige Voraussetzungen für eine Ersatzstaffel, die in der Besetzung noch nie gestartet war geschweige denn geübt hatte. Ohne große Pause nach ihrem 800m Lauf und ohne die einzelnen Wechsel eingeübt zu haben, erfüllte Tessa als Schlussläuferin die in sie gesetzten Erwartungen und brachte sogar in der viertschnellsten Zeit (50:63 sec) von 32 gestarteten Teams das Staffelholz sicher ins Ziel. Dort warteten schon ihre Mitläuferinnen Aline Leguede, Abigail Adjei und Kathrin Schmidt, die zusammen eine tolle Leistung abgerufen hatten. Die Vizemeisterschaft im deutschlandweit bekanntesten Schulwettstreit war errungen und die Freude darüber bei den Mädchen übergroß.

Trainer Jürgen Schneider zeigte sich in seiner Einschätzung aus der Ferne glücklich und begeistert zugleich: „Ich bin froh, dass bei Tessa der Knoten geplatzt ist und die 2:20 min unterboten wurden. Und der Auftritt im Staffellauf zeichnet den Menschen und Sportler Tessa Leutheuser aus, deren Disziplin und Engagement in Training wie Wettkampf in der heutigen Zeit bemerkenswert ist. Sie erstaunt mich immer aufs Neue, aber genau deswegen arbeite ich gerne mit ihr.“

Autor: H.Leutheuser